

die öffentliche Bade-Anstalt, und die Mädchen badeten wiederholt in einem Badehause. Auch machten die Lehrer mit den Kindern mitunter Spaziergänge in die Umgegend der Stadt Aachen, so am 30. Juli v. Js. nach Stolberg, wo die Spiegelmanufaktur und einige Glashütten besichtigt wurden.

Der Unterricht wurde durch 3 Lehrer erteilt und der Religions-Unterricht durch den Oberpfarrer bei St. Paul, Hrn. Blum, der die Kinder auch zur ersten heiligen Kommunion vorbereitet und führt. Der Fleiß und das Betragen der Kinder waren durchweg lobenswerth.

Der Vorstand der Anstalt bewährte für deren Hebung und Vervollkommnung stets das lebendigste Interesse. In Anbetracht der vermehrten Frequenz der Anstalt hat derselbe die Anstellung eines vierten Lehrers beschlossen und mit Rücksicht auf die herrschende Theuerung aller Lebensmittel das Kostgeld auf 84 resp. 100 Thaler pro Kind und Jahr erhöht. Bei dieser bedeutenden Steigerung der Kosten zur Unterhaltung der Anstalt muß gewünscht werden, daß die christliche Liebe sich noch in reichlicheren Gaben bethätige. Dieser Wunsch erscheint um so mehr gerechtfertigt, als die Anstalt den Zweck hat, den unglücklichen Kindern durch Unterricht und Erziehung ihr Lebensloos zu erleichtern und sie zu nützlichen Gliedern der bürgerlichen Gesellschaft zu bilden.

Wie in früheren Jahren, war auch in dem vorigen Jahre der Mikolaustag (6. Dezember) ein Freudenfest für die Kinder, an welchem sie unter Theilnahme zahlreicher Freunde und Freundinnen der Anstalt mit zweckmäßigen Liebesgaben beschenkt wurden.

Aachen, den 23. Januar 1872.

Königliche Regierung.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Güterwechsel - Aufnahme - Termine finden im Kreise Malmedy wie folgt Statt:

14. Febr.	in	Hoffraix, Mont und Longjumeau.
15. "	"	den übrigen Ortschaften der Bürgermeisterei Malmedy.
16. u. 17. Febr.	"	für die Stadt Malmedy.
19. Febr.	in	Dvisat, Robertville und Dintewarthe.
20. "	"	Weisemes, Rue, Steinbach, Remonval, Dindival und Thirimont.
21. "	Borm.	Ribomont, Balf, Champagne, Genzaine und Brnyere.
22. "	"	Sourbroit und Faymonville.
23. "	"	Essenborn und Berg.
24. "	"	Midrum und Weywerk.
26. "	Borm.	Büttgenbach.
27. u. 28. Borm.	"	Wirzfeld, Kocherath, Kriekelt.
28. Nachm. u. 29. "	"	Würringen, Hümmingen und Honsfeld.
1. März Borm.	"	Büllingen.
2. "	"	Bellefontaine, sämtliche Ortschaften der Bürgermeisterei.
4. "	"	Malbisingen, Aldringen.
5. "	"	Braunlauf, Weisfen.
6. "	"	Thommen, Espler.
7. "	"	Dudler, Guffelingen, Maspelt.
8. "	"	Kengeler, Dürler, Wahlscheid.
9. "	"	Duren, Stinbach, Oberhausen und Beweler.
11. "	"	Steffeshausen, Auel, Alster und Bracht.
12. "	Borm.	Keuland und Laicheid.
13. "	"	St. Vith.
14. u. 15. Borm.	"	Kommersweiler, für sämtliche Ortschaften der Bürgermeisterei.
16. März	"	Schönberg, Amelscheid, Alfersteg und Rötgen.
18. "	Borm.	Ander, Eimerscheid, Reckenborn.
19. "	"	Kreiwinkel, Mandersfeld, Weckerath.
20. "	"	Kosheim, Hergersberg, Ammichen, Bertherath und Hülscheid.
21. "	Borm.	Holzheim, Langeralth.
26. "	"	Meyerode und Walleroode.
27. "	"	Medell, Herresbach, Valender.
28. "	"	Heppenbach-Dalenfeld, Möderscheid, Schoppen.
29. "	"	Eibertingen, Zochingen, Montenan und Deidenberg.
30. "	Borm.	Amel und Wirsfeld.
3. April	"	Recht und Born.
4. "	Borm.	Pont und Rignewille.
5. "	"	Crombach, Neundorf, Hinterhausen und Rodt.
6. "	"	Emmels und Hümmingen.

Malmedy, den 27. Januar 1872.

Der comm. Kataster-Kontroleur, Dupont.

Die nächste Prüfung der Aspiranten zum einjährigen freiwilligen Militärdienste wird am 13. März c., Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Regierungsgebäude beginnen. Es werden daher die jungen Leute, welche auf die Zulassung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste Anspruch nehmen, hiermit aufgefordert, sich zu der angegebenen Zeit vor uns zu stellen. Die Aspiranten haben

mittels schriftlicher Eingabe folgende Atteste bis zum 1. März c. bei uns einzureichen:

1. den Geburtschein;
2. das Einwilligungs-Attest des Vaters beziehungsweise Vormundes, von der Ortsbehörde beglaubigt und dahin bescheinigt, daß der Aspirant im Stande ist, sich während seiner Dienstzeit selbst zu bekleiden, auszurüsten und zu verpflegen;
3. ein Unbescholtenheits-Zeugniß, welches für Zöglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürger-schulen) von dem Direktor beziehungsweise Rektor der betreffenden Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute von der Polizei-Obrigkeit auszustellen ist.

Außerdem haben diejenigen Aspiranten, welche auf die Entbindung von der wissenschaftlichen Prüfung Anspruch machen, die zur Begründung desselben erforderlichen Unterrichts-Zeugnisse vorzulegen. Von denjenigen aber, welche sich der wissenschaftlichen Prüfung unterziehen müssen, ist bei der Anmeldung die Erklärung abzugeben, ob sie in den Gymnasial- oder Realschulen zc. geprüft zu werden wünschen. Die in hiesiger Stadt wohnenden jungen Leute haben bei der Anmeldung auch Straße und Hausnummer ihrer Wohnung anzugeben. Alle diejenigen Anmeldungen, welche nach dem 1. März c. bei uns eingehen, bleiben bis zum diesjährigen Herbsttermin unberücksichtigt.

Aachen, den 18. Januar 1872.

Prüfungs-Commission der Freiwilligen zum einjährigen Militärdienste.

Der Wechsel im Kultus-Ministerium.

Die von dem seitherigen Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten Dr. von Mähler erbetene Entlassung ist von Sr. Majestät dem Kaiser und König durch folgenden Allerhöchsten Erlaß erteilt worden:

Auf Ihren Antrag vom 12. d. M. will Ich Ihnen die von Ihnen nachgesuchte Entlassung aus Ihrem jetzigen Amte unter dankbarer Anerkennung der Mir geleisteten Dienste, von welchem später wieder Gebrauch zu machen Ich Mir vorbehalte, unter Bewilligung der reglementmäßigen Pension und unter Belassung des Titels und Ranges eines Staats-Ministers hierdurch erteilen und hab: dies dem Staats-Ministerium bekannt gemacht.

Berlin, den 17. Januar 1872.

(gez.) Wilhelm.

(gegengez.) v. Bismarck.

Zum Nachfolger des Herrn von Mähler ist von Sr. Majestät am 22. Januar c. der Geheim- Ober-Sustiz-Rath Dr. Falk ernannt worden.

Der neu ernannte Kultus-Minister Dr. Falk hat in seiner bisherigen Wirksamkeit auf juristischem und staatsrechtlichem Gebiete, namentlich durch seine hervorragende Mitwirkung an den großen gesetzgeberischen Arbeiten des Norddeutschen Bundes und des Deutschen Reiches eine seltene Begabung und Tüchtigkeit, eine große wissenschaftliche Klarheit und praktische Umficht, sowie eine ernste Auffassung der staatlichen Aufgaben bewährt und ein großes Vertrauen in den politischen Kreisen erworben. Hierauf beruht die Zuversicht, daß er auch berufen sein werde, die umfassenden und schwierigen Aufgaben, welche seiner auf den verschiedenen Gebieten der ihm übertragenen Verwaltung harren, in erprießlicher Weise zu erfüllen.

Je tiefer die kirchlichen Bewegungen dieser Zeit auch die Beziehungen des Staates zur Kirche berühren, desto mehr kommt es darauf an, daß in der staatlichen Leitung der Kirchen- und Schulverwaltung ein Geist walte, welcher nach allen Seiten die Bürger-schaften voller Unbefangenheit und Gerechtigkeit, sowie des ernstesten Willens gewähren, ebenso sehr die unveräußerlichen Rechte des Staates, wie die Ansprüche der sittlichen und religiösen Volksinteressen zu wahren.

Um diese schwierige Aufgabe zu erfüllen, ist ein festes Zusammengehen und volle Uebereinstimmung aller beteiligten Staatsgewalten unerläßlich.

Möge das Vertrauen, welches der neue Minister auch innerhalb der Landesvertretung zu finden hoffen darf, ihm und der gesamten Staatsregierung bei der Durchführung ihrer Aufgabe eine zuverlässige Stütze sein.

im V

Am Mittwoch

läßt Herr Albe

120

5

durch den unterz
und Stelle verfte
St. Vith.

Mufti

Nächsten Die

läßt der Ackerer

I. 3 Kop

Korn,

Heu,

gegen ausgedehnte

II. seine f

verpachten.

St. Vith.

Dienstag

werde ich auf den

auf dem Vikariege

zu 560 Thaler,

in Verding geben.

Plan und K

Rodt, den

Ges

Allen hiesigen

ung, daß ich in h

Spezere

öffnet habe, und

estens empfohlen.

altenden Lackirten

aaren, eine schön

isch-, Küchen-, W

ensionen aufmerk

Ferner halte

arbeiten, Zinkarbei

ohlen

St. Vith, i

Ein Wohnhaus

g, Hofraum und

derer Garten ist

gen aus freier Han

Mäheres bei Mich

Holzverkauf

im Vollmarsberg bei St. Vith.

Am Mittwoch den 14. Februar d. J., Mittags 1¹/₂ Uhr,
läßt Herr Albert Buschmann hiersebst

120 Loose Färchen zu Träfen, Keffern und Dachsparren geeignet,

5 Loose Reiser und 15 Loose Birken-Brennholz,

durch den unterzeichneten Notar gegen ausgedehnten Zahlungsausstand an Ort
und Stelle versteigern.

St. Vith.

Hilgers, Notar.

Auktion und Verpachtung in Alfter.

Nächsten Dienstag den 6. Februar d. J., Morgens 10 Uhr,
läßt der Ackerer Egidius Zeyen in Alfter durch den unterzeichneten Notar

I. 3 Koppeln Ochsen, 5 Kühe, 3 Rinder, 30 Mutterschafe, 1 Malter
Korn, 1 Malter Wildkorn, 6 Malter Kartoffeln, 2000 Pfund
Heu, 2000 Pfund Hafterstroh,

gegen ausgedehnten Zahlungstermin versteigern und

II. seine sämtlichen Ackerländereien, Wiesen zc. auf mehrere Jahre
verpachten.

St. Vith.

Hilgers, Notar.

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. Februar cr., Vormittags 10 Uhr,

werde ich auf dem hiesigen Amtsfokale die Anlage eines neuen Schieferdaches
auf dem Vikariegebäude resp. altes Schulhaus zu Nieder-Emmels, veranschlagt
zu 560 Thaler, womit gewisse Aenderung am Baue verbunden ist, öffentlich
in Verding geben.

Plan und Kosten-Anschlag können bis dahin hier eingesehen werden.

Kodt, den 22. Januar 1872.

Der Bürgermeister,
Maraité.

Geschäfts-Empfehlung.

Allen hiesigen und auswärtigen geehrten Gönnern die ergebenste Mitthei-
lung, daß ich in hiesiger Stadt ein

Spezerei- und Klempneregeschäft

eröffnet habe, und halte mich, unter Verabreichung guter und billiger Waare,
bestens empfohlen. Gleichzeitig beehre mich auch auf meine stets in Vorrath
haltenden lackirten und unlackirten Blechwaaren, überzinnete Eisen- und Zinn-
waaren, eine schöne Auswahl Petroleum-Lampen neuester Konstruktion, als:
Tisch-, Küchen-, Wand- und Hänge-Lampen, Fensterglas in verschiedenen Di-
mensionen aufmerksam zu machen.

Ferner halte mich zur Anfertigung aller in mein Fach einschlagenden
Arbeiten, Zinkarbeiten zc. unter prompter und reeller Bedienung bestens em-
pfohlen

St. Vith, im Januar 1872.

Joseph Lutz.

Ein Wohnhaus nebst Scheune, Stal-
lung, Hofraum und Hausgarten, und ein
oberer Garten ist unter günstigen Beding-
ungen aus freier Hand zu verpachten.
Näheres bei Michel Hebergs in Amel.

Eine neue vierzöllige Karre mit 400 Pfd.
Rundbeschlag und besonders gutem Gang-
wert steht unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen bei
Michel Altdorf
in Neuland.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß mir die

General-Agentur

der
Vieh-Versicherungs-Gesellschaft für das Deutsche Reich in
Aachen

übertragen worden ist.

Agenten werden unter günstigen Bedingungen angestellt, Inspektanten be-
lieben Ihre Gesuche franco an den Unterzeichneten zu senden.

Charles Margréve,
General-Agent.

Malmedy, den 27. Januar 1872.

Spielwerke Spieldosen

wie bekannt in größter Auswahl und
stets die neuesten Erfindungen. — Jeder
Käufer erhält vom Betrage von je Fran-
ken 25. — ein Loos als Zugabe zu
der am 28. Februar stattfindenden
Verloosung.

J. H. Heller in Bern.

Preis-Courante und Prospekte
versende franko.

Verloosung.

Auf vielseitigen Wunsch habe eine
Verloosung von Werken veranstaltet,
das Loos 1 Thlr. 12 Loose 10 Thlr.
Ziehung 28. Februar.

Unterzeichneter macht hiermit die
ergebene Anzeige, daß er
innerliche Krankheiten,
Gicht und Rheumatismus
sicher heilt.

Wilhelm Isfel in Bleialf.

Meine Wohnung befindet sich im
Hause des Herrn Peters an der
Straße nach St. Vith.

Licitation.

In der außergerichtlichen Theilungssache:

- 1) der Anna Katharina geborne Kockelmann, Wittve Peter Wangen; Ackerin in Bracht wohnend;
- 2) deren Kinder und Stiefkinder, nämlich:
 - a. der Maria Magdalena Wangen, jetzige Ehefrau Wilhelm Munkler, beide Ackerer zu Sewenich im Kreise Bitburg wohnend;
 - b. Bartholomäus Wangen, Ackerer in Bracht wohnend;
 - c. der Eheleute Gertrud Wangen und Heinrich Sittel, beide Ackerer in Neuland wohnend;
 - d. Anna Gertrud Wangen, Ackerin in Bracht wohnend, emancipirte Minderjährige, in Assistenz ihres Curators Jakob Fuchemes, Ackerer in Sewenich wohnend;
 - e. Johann Wangen, Ackerer zu Bracht wohnend;
 - f. Johann Peter Wangen, Ackerer zu Maspelt wohnend;
 - g. Barbara, geborene Wangen, Wittve Leonard Maraite, Ackerin zu Dudler wohnend,
 - h. der Ehe- und Ackerleute Gertrud Wangen und Nikolaus Schweyen, beide in Bindscheid wohnend;

Auf Grund:

- a. Vereinbarungsaktes des unterzeichneten Notars vom 10. Oktober 1871,
- b. Familienrathsbeschlusses aufgenommen vor dem königlichen Friedensgerichte zu St. Vith am 23. November 1871 und
- c. Rathskammerbeschlusses des königlichen Landgerichtes zu Aachen vom 15. Januar 1872,

wird der unterzeichnete, zu St. Vith im Landgerichtsbezirke Aachen wohnende königlich Preussische Notar **Peter Hilgers**

am Dienstag den 9. April 1872, Mittags 12 Uhr,

zu Bracht in dem untenbeschriebenen Wangen'schen Wohnhause No. 9, die nachbezeichneten, in der Gemeinde Neuland, Kreises Malmédy gelegenen und im Kataster der gedachten Gemeinde in nachstehender Art eingetragenen Immobilien, unter Zugrundelegung der beigelegten Taxsummen, öffentlich an den Meistbietenden zur Versteigerung ausstellen, nämlich:

- 1) 147 Ruthen 90 Fuß Gebäudelfläche, „Bracht,“ Flur 12 Nr. 649/270 — hieraus die alte Scheune und Remise, sowie dieselben in gerader Linie mit dem Siebel der Stallungen, die am Wohnhause anklebzig und mit Schieferbedachung versehen sind, von dem sogenannten „Pützpesch“ bis zum Wege fortlaufen wie abgemarkt, taxirt zu 300 Thaler;
- 2) Aus 147 Ruthen 90 Fuß Gebäudelfläche, „Bracht,“ Flur 12 Nr. 649/270 — das Wangen'sche Wohngebäude mit neuer Scheune und Stallungen, sowie dieselben mit Schieferbedachung versehen sind und in gerader Linie von dem sogenannten Pützpesch bis zum Wege von den alten vorbezeichneten Gebäuden getrennt sind, versehen mit der Hausnummer 9, und
Aus 3 Morgen 47 Ruthen 80 Fuß Ackerland, „am Beyer,“ Flur 12 Nr. 357 — die durch eine lebendige Hecke abgemarkte Hälfte,
Diese beiden Realitäten sollen in einem Loose zur Taxe von 1500 Thaler zum Verkaufe ausgestellt werden;
- 3) 171 Ruthen 30 Fuß Gebäudelfläche, „Bracht,“ Flur 12 Nr. 654/305, das sogenannte Schütz'sche Wohnhaus bezeichnet mit Nr. 36, nebst Garten, taxirt zu 100 Thaler;
- 4) 55 Ruthen 30 Fuß Ackerland, „am Beyer,“ Flur 12 Nr. 358, taxirt zu 50 Thaler;
- 5) 14 Are 78 Meter Gebäude, „Bracht,“ Flur 12 Nr. 268/4, sowie der verlebte Peter Wangen dieses von Sutter & Schröder angekauft hat, bestehend aus einer Wohnung, verschiedenen Stallungen, Scheune und mehreren Remisen;
Aus 16 Aren 77 Metern Hausgarten, „Bracht,“ Flur 12 Nr. 267/1 — den sogenannten Terrassengarten, und
1 Hektar 70 Are 20 Meter Wiese daselbst, Flur 12 Nr. 269/3 Pützpesch,
Diese drei zuletzt beschriebenen Realitäten sollen in einem Loose zur Taxe von 2500 Thaler zur Versteigerung ausgestellt werden.
Das Bedingnißheft und die sonstigen Voracten liegen auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars zur Einsicht offen.
St. Vith, den 26. Januar 1872.

Hilgers, Notar.

Thätige Agenten

werden in jedem Orte (Stadt und Land) unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Bewerber wollen sich franko an die **Direktion der Vieh-Versteigerungs-Gesellschaft für das Deutsche Reich in Aachen** wenden.

Erfolg gibt Vertrauen.

Meine 2 Kinder waren von heftigem Reuchhusten geplagt und der

weiße Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau, welchen ich in der Engel-Apothete hier kaufte, hat ausgezeichnete Dienste geleistet.

Nooschach 1871.

Zembrod, Hotel-Seehof.

Allein echt bei Wilh. Nießen in St. Vith, Georg Prim in Neuland und H. Scius in Malmédy.

Eine Brieftasche mit einem 25-Thalerschein Inhalt ist verloren worden. Der redliche Finder wolle die selbe gegen angemessene Belohnung bei dem Gastwirth Johann Richard in St. Vith abgeben.

Zwei Chor-Stühle (Petter) nebst Pulken, von Eichenholz, in gutem Zustande sich befindend, sind billig zu kaufen.

Näheres zu erfragen bei dem Unterzeichneten.

Hinderscheidt,
Kirchen-Rendant in Neuland

Jahrmärkte im Kreise Malmédy und Umgegend. (Monat Februar.)

Montag den 5. Jahrmarkt in Bitburg.
Montag den 12. Jahrmarkt in St. Vith.
Montag den 19. Jahrmarkt in Schönneck.
Dienstag den 20. Jahrmarkt in Wittlich u. Neuerburg.

Jahrmärkte im Großherzogthum Luxemburg.

Montag den 5. Jahrmarkt in Bettborn.
Dienstag den 6. Jahrmarkt in Ettelbrück.
Montag den 12. Jahrmarkt in Wilk.
Mittwoch den 14. Jahrmarkt in Luxemburg und Echternach.
Montag den 19. Jahrmarkt in Remich.
Montag den 26. Jahrmarkt in Eitgen.

Geldkurs.

Köl n., 29. Januar.		Thl.	Sg.
Preuß. Friedrichs'or	5	20	
Ausländische Pistolen	5	15	
Zwanzigfrankstücke	5	9	
Wilhelms'or	5	16	
Fünf-Frankstücke	1	9	
Französische Kronenthaler	1	16	
Brab. Kronenthaler	1	16	
River-Sterling	6	21	
Imperials	5	15	

Fruchtpreise.

St. Vith, den 25. Januar.		Thl.	Sg.
Hafer per 300 Pfund	5	25	
Korn per 4 Schfl.	11	15	
Mischler do.	—	—	
Weizen do.	—	—	
Buchweizen	11	15	
Kartoffeln	6	—	

Redaction, Druck und Verlag von **Jak. Doepf** in St. Vith.

Kr

Nr. 11.

Das „Kreisblatt“
stellungen werden
Stempelsteuer 7
deren 11

wegen Ausreich
weise II zu d
N

Die Zins
schen Staatsan
Zahre vom 1
Talons werden
der Staats-P
Vormittags v
Festtage und d

Die Kom
genommen od
Hauptkassen in
kasse in Frankf
hat die alten
tungen mit ein
bei der gedachte
unentgeltlich zu
durch einen B

Genügt d
Bezeichnung,
denen, welche
erhalten wünsch
die Einreicher
gung versehen,
nigung ist bei

In Sch
papiere sich
einlassen.

Wer die
kassen beziehen
doppelten Verz
eine Verzeichni
sogleich zurückg
wieder abzulie
den gedachten
rungen, bezeich
Hannover, in
unentgeltlich zu

Des Ein
zur Erlangung
Talons abhand
senden Dokum
eine der gena
einzureichen.

Verlin, d
ges.
ad Hb. 374.

Auf den i
tember pr. C.
hüßen an Reje
Ihnen, daß w
liquidiert haben.